

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Liebe Fachlehrerinnen und –lehrer,

Sehr geehrter Herr Sass,

Sehr geehrte Gäste,

“Ich freue mich über alle Schülerinnen und Schüler, die ihre Russischkenntnisse im Frage-Antwort-Spiel auf die Probe stellen.“ Diesen Worten der Schirmherrin des regionalen Bundescups Russisch kann ich mich nur anschließen. Ich möchte allen Beteiligten gleich zu Beginn die herzlichsten Wünsche für gutes Gelingen und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, für größtmögliche Erfolge von Frau Ministerin Hesse übermitteln.

Ihr habt euch bewusst entschieden, eine fremde Sprache zu erlernen, über deren Bedeutung und Verbreitung in der globalisierten Welt ich euch daher nichts mehr erzählen muss. Das wisst ihr alles längst. Auch das zunächst exotisch anmutende kyrillische Alphabet mit seinen 33 Buchstaben stellt für euch keine ernste Hürde mehr dar. Und von wegen Russisch sei so schwer zu erlernen! Es gibt keine Artikel und das Verb kennt nur drei Zeitformen. Außerdem so wie die Menschen von Land zu Land wandern, so wandern auch Wörter von einer Sprache zur anderen. Die Deutschen und damit die deutsche Sprache spielten seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle in der Geschichte Russlands. Das wird durch die große Zahl der „Germanismen“ – die Wörter deutscher Herkunft - in der russischen Sprache sichtbar.

Mama/ Papa/ Butterbrot

| | |
|-----------|------------|
| бухгалтер | Buchhalter |
| рюкзак | Rucksack |
| секретарь | Sekretär |

| | |
|---------|----------|
| галстук | Halstuch |
|---------|----------|

sind gängige Beispiele. Aber auch im Bereich des Spielens -und genau das habt ihr ja heute vor- existieren solche Germanismen.

| | |
|----------|----------|
| эндшпиль | Endspiel |
| цейтнот | Zeitnot |
| цугцванг | Zugzwang |

Indem ihr die russische Sprache lernt, begegnet ihr gleichzeitig einer anderen Kultur, einer anderen Lebenswelt, die euch inspiriert. Deshalb ist Sprache auch immer Abenteuer. Neugierig geht ihr auf die Reise, um Wortschätze aufzustöbern, grammatisches Dickicht zu durchstreifen und dabei in einem Meer von kulturellen Entdeckungen zu baden. Sprachen verbinden, bauen Brücken und öffnen Horizonte. Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, habt heute die Gelegenheit, eure Sprachkenntnisse miteinander zu messen. Sicherlich möchte jedes Team den Hauptpreis, eine Reise nach Russland, liebend gern gewinnen, aber das können am Ende bundesweit nur drei. „Dabei sein ist alles.“ ist eine bekannte Redewendung. Ihr seid bei der heutigen Regionalrunde dabei und ihr gewinnt alle, denn heute wird hier so viel Russisch gesprochen wie lange nicht. Allein das ist ein Hauptgewinn! Aber ihr gewinnt noch vieles mehr: die Erfahrung des spielerischen Umgangs mit der russischen Sprache, neue Kenntnisse, wahrscheinlich neue Freunde und ganz viel Ansporn zum Weiterlernen. Ich denke, gerade der Fakt, dass in den Bundescup-Runden Anfänger und Könner gegeneinander antreten, ist eine ganz besondere Motivation, wie auch Frau Ministerin Hesse in der PM sagte.

Höchst motiviert und engagiert sind auch die Organisatoren dieser Regionalrunde des Bundescups Russisch in Wismar sowie eure Lehrerinnen und Lehrer ans Werk gegangen. Sie alle sind begeistert von der russischen Sprache, haben euch mit dieser Begeisterung angesteckt und viel Zeit sowie Kraft in die Vorbereitung des

heutigen Tages gesteckt. Dafür Ihnen meinen- und sicherlich auch euren- ausdrücklichen Dank. Stellvertretend möchte ich persönlich Frau Stottmeister, die Koordinatorin der Regionalen Runde sowie Frau Galland vom Deutsch-Russischen Forum danken. Natürlich geht mein Dank auch an Sie, Herr Sass, als Schulleiter sowie an Ihre Kolleginnen und Kollegen, die die Räumlichkeiten ihrer Schule heute zur Verfügung stellen. Спасибо.

Und für euch, liebe Schülerinnen und Schüler: Желаю удачи и много успехов!